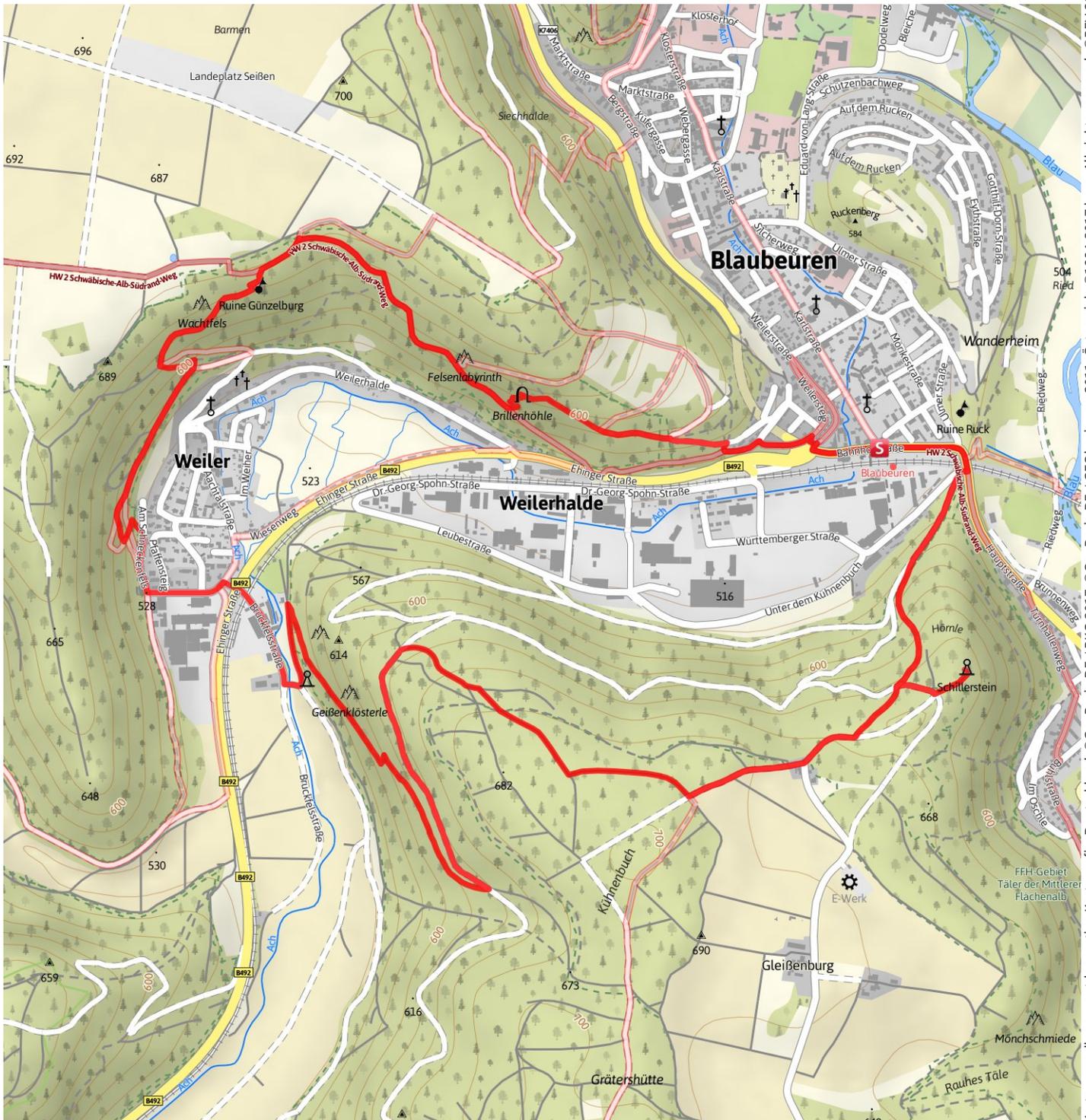


# Alb-Donau-Kreis - Eiszeitjägerpfad



<b>Gütesiegel</b>	STANDARD	<b>Länge</b>	9,3 km	<b>Schwierigkeit</b>	
<b>Bewertungen</b>	☆☆☆☆☆ (0)	<b>Höhenmeter</b>	▲ 433 m	<b>Kondition</b>	☆☆☆☆☆☆
<b>Erlebnis</b>	☆☆☆☆☆		▼ 433 m	<b>Technik</b>	☆☆☆☆☆☆
<b>Landschaft</b>	☆☆☆☆☆	<b>Dauer</b>	3:08 h		

**Empfohlene Jahreszeiten** J F M A M J J A S O N D

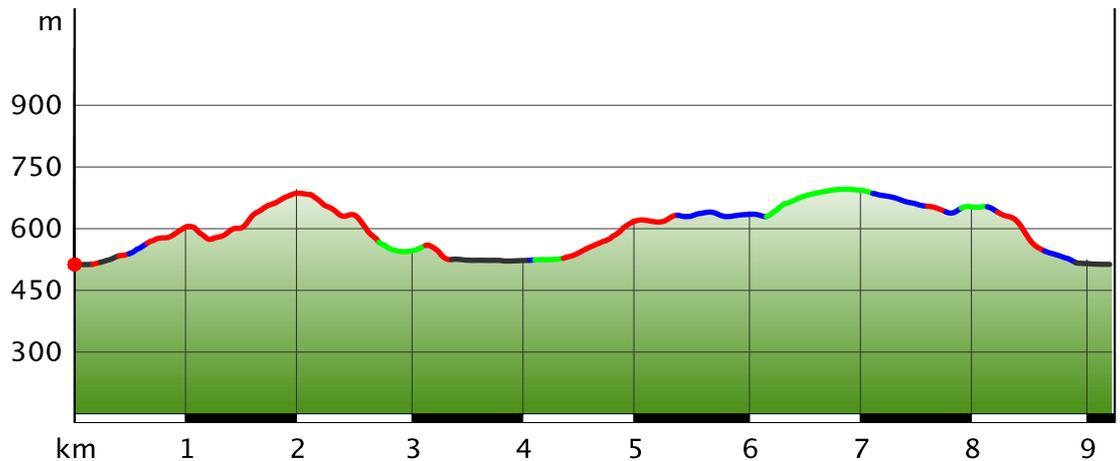


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2017, ©GeoBasis-nrw 2011, Österreich: ©1996-2017 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2017 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

## Alb-Donau-Kreis - Eiszeitjägerpfad

### Wegeart

— Asphalt	1.4 km
— Schotterweg	2.0 km
— Weg	1.8 km
— Pfad	4.1 km



## Beschreibung

### Kurzbeschreibung

Auf den Spuren eines Eiszeitjägers zu steinzeitlichen Höhlen und Fundstellen im Achtal.

### Beschreibung

Wer den Beute- und Streifzug eines Eiszeitjägers nachempfinden möchte, ist in Blaubeuren goldrichtig. Hier in den Höhlen im Achtal lebten sowohl Neandertaler als auch der Moderne Mensch.

Vom Stadtrand in Blaubeuren wandern wir den Steilhang der Weiler Halde hinauf und erhalten bei der Brillenhöhle einen ersten Einblick in die steinzeitlichen Lebensverhältnisse. Durchs Felsenlabyrinth gelangen wir zu mittelalterlichen Ruine Günzelburg. Es geht bergab am Schneckenfels vorbei nach Weiler und auf die andere Talseite. Ein schmaler Pfad führt hinauf ins Felsmassiv des Bruckfels in dem sich die Höhle "Geißenklösterle" befindet, ein von den Eiszeitmenschen häufig aufgesuchter Ort. Über das Köhnenbuch, ein Buchen-Steppenheidewald, kommen wir zum Schillerstein und wandern anschließend zurück nach Blaubeuren. Hier sollten wir unbedingt noch einen Besuch im Urgeschichtlichen Museum einplanen.

### Start der Tour

89143 Blaubeuren, Bahnhof

### Tipp des Autors

Vom Fuß des "Geißenklösterle" aus kann noch ein Abstecher zum "Hohle Fels" im Achtal (ca. 3 km) unternommen werden. - Fundstelle der Eiszeitfigur "Venus vom Hohle Fels" (Original im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren ausgestellt).

### Ende der Tour

89143 Blaubeuren, Bahnhof

## Autor und Quelle

<b>Autor</b>	Alb-Donau-Kreis Tourismus
<b>erstellt</b>	27.07.2016
<b>geändert</b>	11.01.2017
<b>Quelle</b>	Alb-Donau-Kreis Tourismus



**albdonaukreis**  
 GeoPark Schwäbische Alb

## Bilder

## Alb-Donau-Kreis - Eiszeitjägerpfad



Eiszeitjägerpfad - Felsenmassiv mit Brillenhöhle

Autor Alb-Donau-Kreis Tourismus

Quelle Alb-Donau-Kreis Tourismus